Berlin 23.12.2025

Ortsteilgespräch am 26.11.2025

1. Teilnehmende

41 Teilnehmende:

- 3 Abgeordnete (Herr Penn, Frau Wahlen, Frau Wulff)
- Staatssekretär Herr Herz SenMVKU
- 1 BVV-Vertreter (Herr Zellmer)
- 3 Bezirksstadträte (Herr Brauchmann, Herr Geschanowski, Frau Dr. Leistner)
- 3 externe Vortragende (Frau Schilling [Bezirksamt Tr-K, SPK], Frau Dr. Strachwitz [Bürgerverein Friedrichshagen e.V.], Herr Lotze [fair spaces])
- 19 Besucherinnen und Besucher
- 11 AMF-Mitglieder.

2. Plenum

Vorgetragen wurden 6 kurze Beiträge, zu Beginn vom AMF:

- Was liegt den Bürgern Friedrichshagens am Herzen? (Th. Genthe)
- Bilanz ziehen zur Arbeit des AMF (R. Kleibs)
- Verkehrsströme in Friedrichshagen: Was wissen wir? (B. Ebert).

Zwischen den Blöcken gab es ein Interview mit dem neuen Staatsekretär zu folgenden Fragen:

1. Die Bölschestraße als attraktive Straße kann durch Umgestaltungsmaßnahmen dennoch stark gewinnen, u.a. bezüglich Barrierefreiheit und Sicherheit. Was will das Land Berlin im Rahmen des mit mehr als 3Mio € ausgestatteten Modellprojekts mindestens erreichen und umsetzen? – Herr Herz erläuterte, dass er sich ein Bild machen werde; dies auch mit einer Vor-Ort-Begehung im kleinen Kreis im Januar 2026. Das Modellprojekt soll weiterhin umgesetzt werden.

2. Land und Bezirk klagen über Ressourcenmangel. Warum wird der Ansatz zur Einbindung der Bürgerschaft nicht intensiver genutzt? – Herr Herz bedankt sich ausdrücklich für das Engagement des AMF. Er vermittelt im Weiteren den Eindruck, dass die Akteure vor Ort aus Sicht der Verwaltung eingebunden werden und auch sollen. Zu berücksichtigen sei, dass die Arbeitsprozesse der an Baumaßnahmen direkt Beteiligten (Land/Kommune, Bauender, Bauausführende) mehrgestaltig und komplex seien. Das stelle eine Herausforderung hinsichtlich der passgenauen Einbindung der betroffenen Bürger dar.

3. Friedrichshagen stellt ein Nadelöhr für den motorisierten Verkehr dar wegen der Ansiedlung von Gewerbe und Industrie (Tesla, Wohnquartiere). Was plant das Land zur Bewältigung und möglichst

Entlastung, u.a. die Erstellung des lange geplanten Verkehrskonzepts Südost? – Herr Herz erläutert, dass die Absicherung geeigneter Infrastruktur Teil stets solcher Maßnahmen wären.

Im weiteren folgende kurze Infoblöcke:

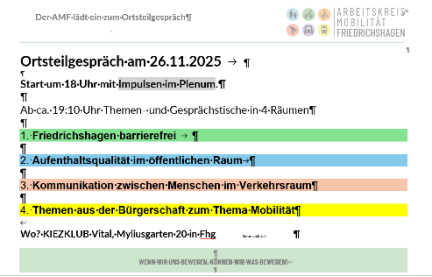
- Bürgerbeteiligung im öffentlichen Raum hinsichtlich Mobilität und Aufenthaltsqualität?! (I. Schilling)
- Welche Ansätze für das Einbringen in Friedrichshagen sind gewünscht und erfolgreich? (S. Strachwitz)
- Einbringen konkret! (B. Lotze).

Die Präsentationen sind ab Januar 2026 auf der AMF-Homepage abgelegt.

3. Arbeitstische

Die Ergebnisse der 3 besuchten Arbeitstische finden sich als Anlagen beigefügt.

Beim Tisch Aufenthaltsqualität gab es eine zu geringe Resonanz, um Ergebnisse zusammenzutragen.


Der AMF lädt ein zum Ortsteilgespräch

Ortsteilgespräch am 26.11.2025 →

Start um 18 Uhr mit Impulsen im Plenum

Ab ca. 19:10 Uhr Themen- und Gesprächstische in 4 Räumen

1. Friedrichshagen barrierefrei →
2. Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum →
3. Kommunikation zwischen Menschen im Verkehrsraum
4. Themen aus der Bürgerschaft zum Thema Mobilität

Wo? KIEZKLUB Vital, Myliusgarten 20 in Fhg

WENN WIR UNS BEWEGEN, KÖNNEN WIR WAS BEWEGEN!

4. Plenum

Die drei Stadträte kamen zu Wort:

- Herr Brauchmann erläuterte Maßnahmen zur Schulwegsicherung, u.a. die Handhabung der Tempo-30-Strecken sowie die Erstellung eines Wegeplans zum sicheren Bewältigen der Schulwege.
- Herr Geschanowski erläuterte die Schwerpunktsetzung des Ordnungsamts zur Umsetzung der Verkehrssicherheit und erläuterte, warum das OA den Ortsteil Friedrichshagen häufig aufsuche.
- Frau Dr. Leistner erläuterte nach Ergänzungen zum Thema Schulwegsicherheit im Gange befindliche Maßnahmen zur besseren Verbindung zwischen Friedrichshagen (Köpenick) und Brandenburg, insb. die Schaffung einer Buslinie.

Frau Ehrlich und Herr Ebert fassten die Ergebnisse der Arbeitstische kurz zusammen.

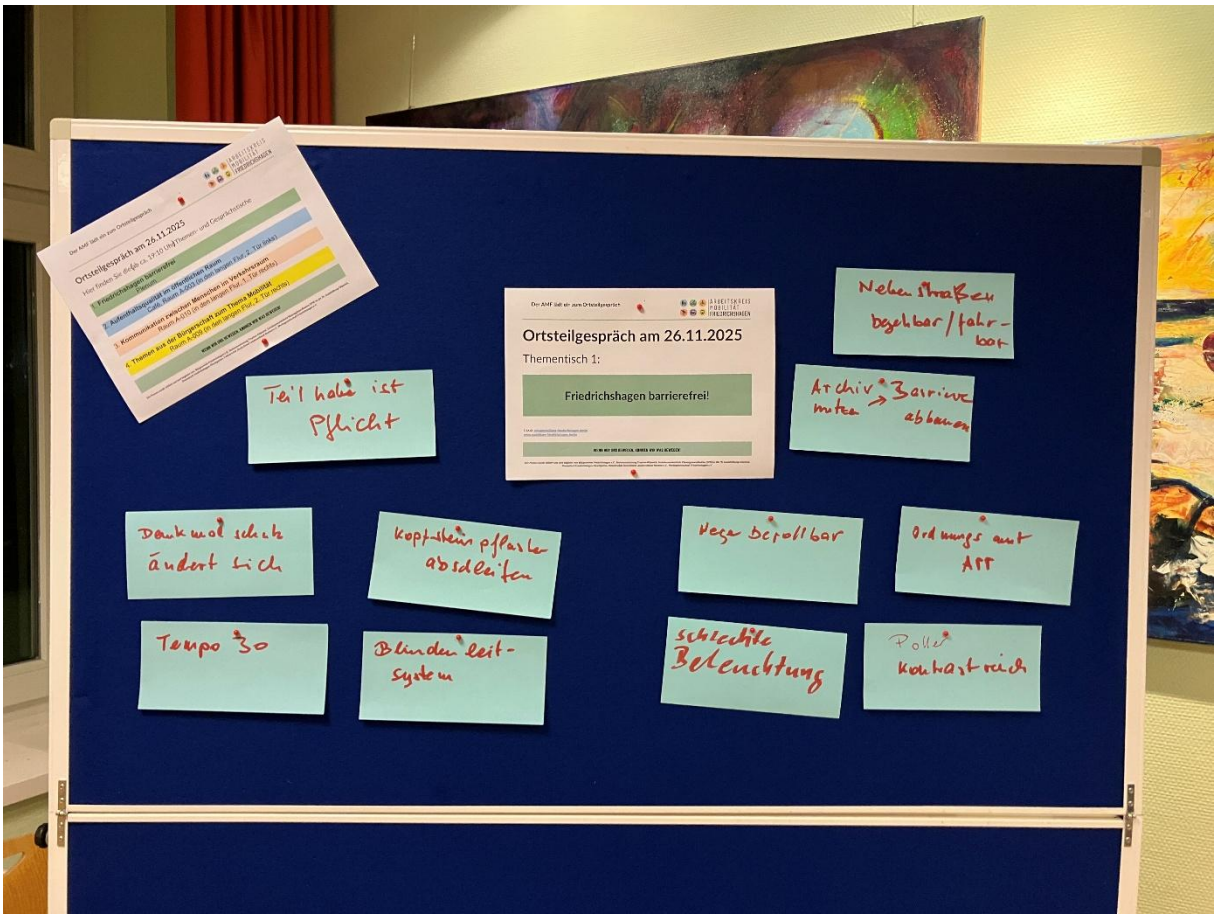
Abschließend wurden von beiden der Dank an die Vorbereitenden und Mitwirkenden vermittelt und das Plenum mit Würdigung der Mitwirkung aller verabschiedet.

Anlagen

OTG 26.11.2025
Ergebnisse

ARBEITSKREIS MOBILITÄT FRIEDRICHSHAGEN

Arbeitstisch 1: Friedrichshagen barrierefrei



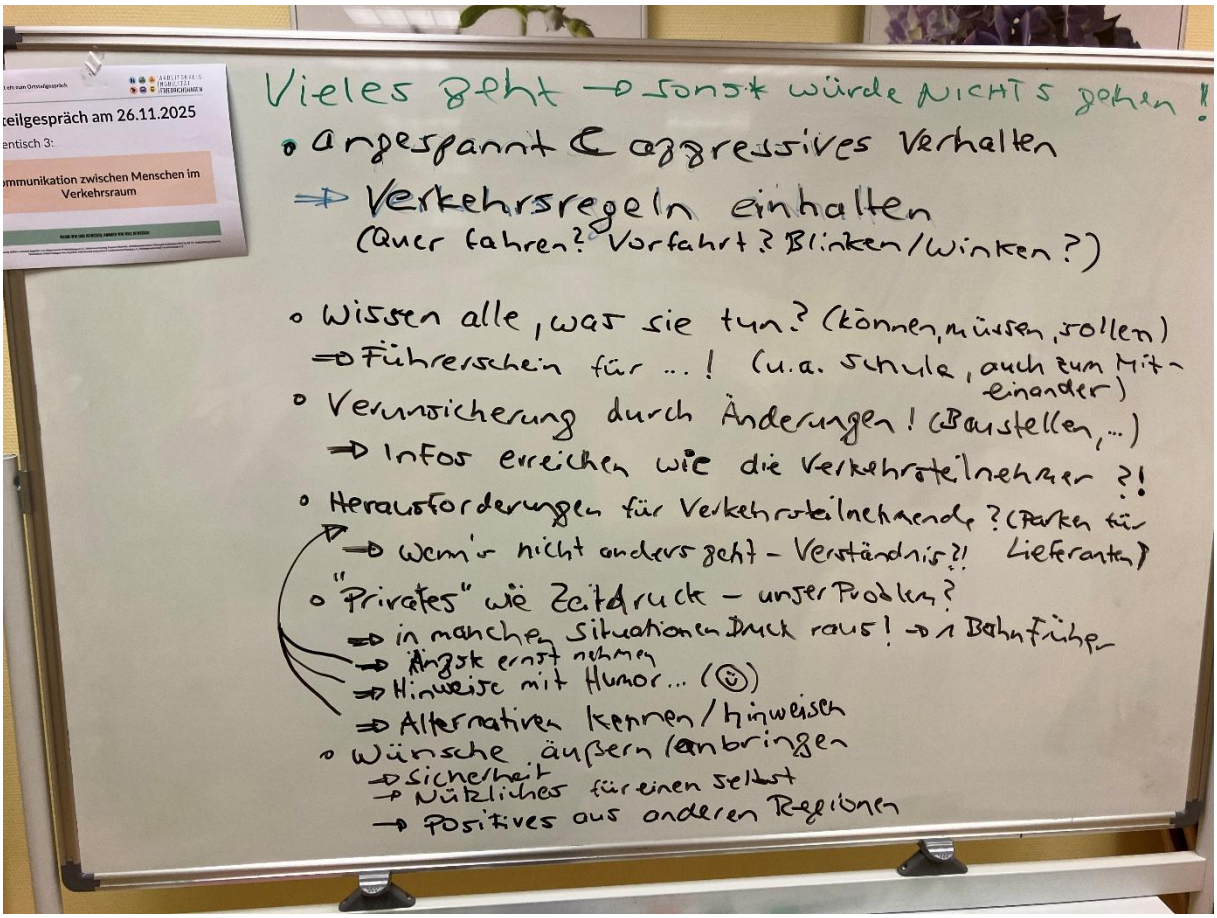
WENN WIR UNS BEWEGEN, KÖNNEN WIR WAS BEWEGEN!

Der Prozess wurde initiiert und wird begleitet von: Bürgerverein Friedrichshagen e.V., Seniorenvertretung Treptow-Köpenick, Sozialraumorientierte Planungskoordination (SPK) im BA TK, Sozialstiftung Köpenick, Stammtisch Friedrichshagen-Hirschgarten, Verkehrsclub Deutschland Landesverband Nordost e.V., Werbegemeinschaft Friedrichshagen e.V.

OTG 26.11.2025
Ergebnisse

ARBEITSKREIS MOBILITÄT FRIEDRICHSHAGEN

Arbeitstisch 3: Kommunikation zwischen Menschen im Verkehrsraum



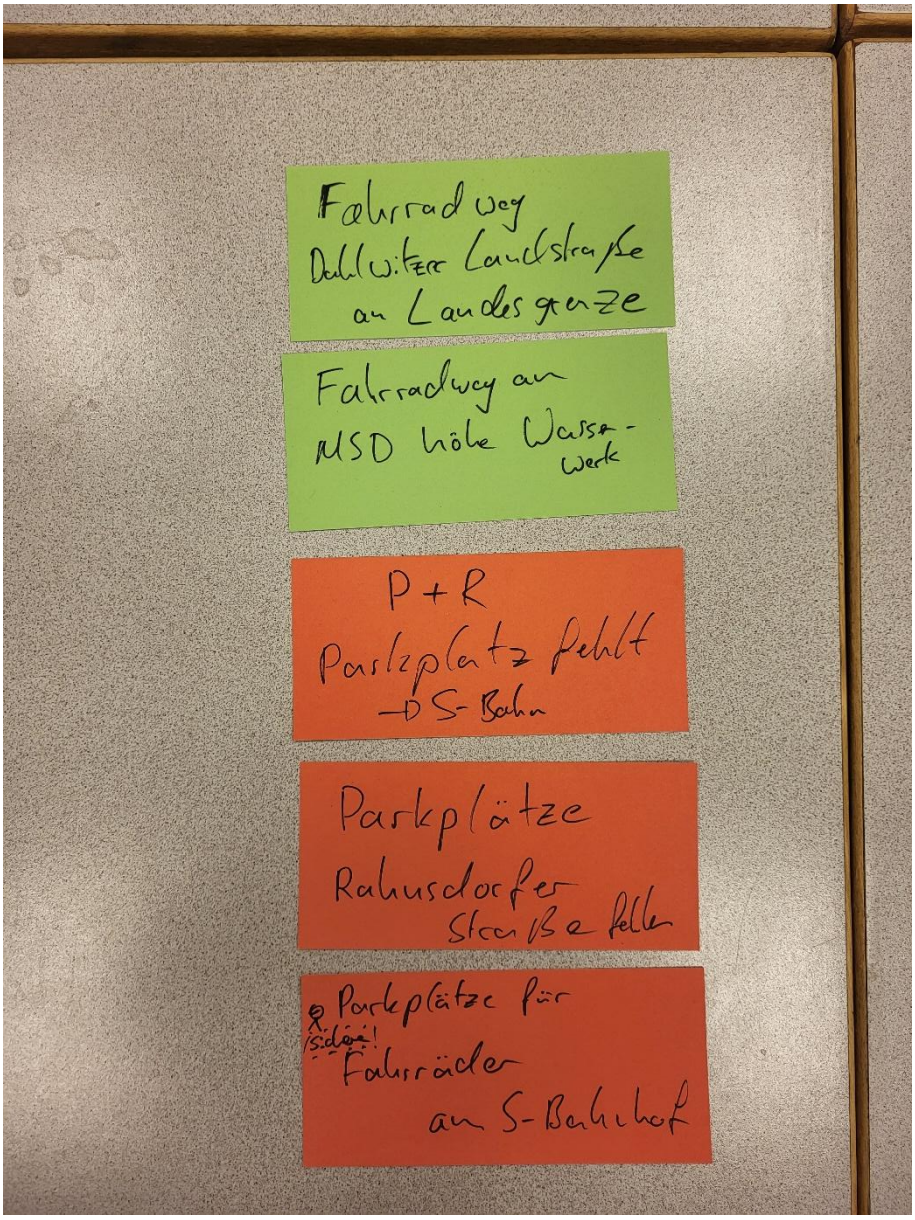
WENN WIR UNS BEWEGEN, KÖNNEN WIR WAS BEWEGEN!

Der Prozess wurde initiiert und wird begleitet von: Bürgerverein Friedrichshagen e.V., Seniorenvertretung Treptow-Köpenick, Sozialraumorientierte Planungskoordination (SPK) im BA TK, Sozialstiftung Köpenick, Stammtisch Friedrichshagen-Hirschgarten, Verkehrsclub Deutschland Landesverband Nordost e.V., Werbegemeinschaft Friedrichshagen e.V.

OTG 26.11.2025
Ergebnisse

ARBEITSKREIS MOBILITÄT FRIEDRICHSHAGEN

Arbeitstisch 4: Themen der Bürger zum Thema Mobilität



WENN WIR UNS BEWEGEN, KÖNNEN WIR WAS BEWEGEN!

Der Prozess wurde initiiert und wird begleitet von: Bürgerverein Friedrichshagen e.V., Seniorenvertretung Treptow-Köpenick, Sozialraumorientierte Planungskoordination (SPK) im BA TK, Sozialstiftung Köpenick, Stammtisch Friedrichshagen-Hirschgarten, Verkehrsclub Deutschland Landesverband Nordost e.V., Werbegemeinschaft Friedrichshagen e.V.